

Skys freedom

Von shinyBisa

Kapitel 5: Des erfolges Feier

Ort: Kartak (an Bord der Szera)

Wetter: Sonnig bis hin zum sternenklaren Himmel

Er tat es wirklich nie! Sagte man ihm er solle aufhören zu grinsen wurde dies nur größer, an diesem Verhalten hatte sich wirklich in all der Zeit nichts verändert und es würde sich wahrscheinlich auch nichts daran ändern. Doch so war der Katzenhalbmensch nun einmal und wie könnte man dies non ändern. Ein leichtes schmunzeln entkam ihr als er einen Arm um ihre Schulter legte und sie so zielstrebig zum Hafen gingen. Es würde eine feier Geben, dies war schon mehr als nur beschlossen. "Jawohl Captain!" erwiderte sie nur kurz auf die Worte Saiks. Wahrscheinlich malte sich Saik diese feier schon aus, doch es war auch nicht wirklich schwer dies zu tun, denn eigentlich liefen sie immer gleich ab, nur das eben eine Person mehr an Bord war als üblich. Doch neben Minerva die sie anscheinend schon erwartet hatte wurden auch die Anderen wahrscheinlich schon durch den lauten Ausruf informiert, denn sie alle hatten durchaus ein gutes Gehör, selbst wenn man es von Garland kaum glauben konnte.

Vorbereitungen für diese Feier brauchte es nicht viele, denn was man vor allem brauchte hatte man meist schon an Bord, schließlich waren alle Vorräte aufgefüllt worden und natürlich hatte Garland auch an alkoholische Güter gedacht, als hätte er geahnt das es zu einer Feier kommen würde, doch dies war wahrscheinlich nur Zufall. Als schließlich auch der Ehrengast zu ihnen gestoßen war konnte es auch beginnen. Und wahrlich es dauerte nicht lange bis es zu einem ausgelassenen Fest wurde. Sakuya und Minerva machten es sich mit einer Tasse Tee bequem während sie sich etwas unterhielten und auch in die Runde blickten, was sonst noch so geschah. Zyrus trank wie immer dieses Schwarze Drachenblut, bei dem sie sich schon immer gefragt hatte wie der Vollblutwolfsmensch dies nur trinken konnte. Vom aussehen und vom Geruch her war es nicht einzuschätzen und eigentlich wollte Pandora auch nicht wirklich wissen was da wirklich drin war, es war ohnehin ungemein amüsanter zu schätzen was es war. Jedoch hatte Ragnar den Fehler gemacht wirklich etwas von diesem Gesöff zu sich zu nehmen, zwar nicht viel, doch alleine dies hatte schon gereicht. Nachdem der Landzwerg dies erst einmal wirklich verdaut hatte blieb er lieber bei den normalen Getränken. Garland stieß mit Saik und ihr an, doch dies tat er meist auch nur um genau zu sehen wer als erstes aufgab. Es war ein offenes Geheimnis das sie sich jedes mal ein Wetttrinken veranstalteten wenn es eine Feier gab und genau so offen schien das Geheimnis darum zu sein das der Rest der Crew darauf setzte wer wohl als letztes noch stand.

Der dritte Humpen war schon geleert, doch an aufgeben dachte Pandora noch lange nicht, so einfach gab sie schließlich nicht auf, selbst wenn sie sich jetzt schon recht benommen fühlte. Das war auf jeden Fall nicht das Bier was sie sonst immer hatten, da schaffte sie meist mehr und hatte schließlich auch Saik schon mehr als einmal unter den Tisch getrunken, selbst wenn es manchmal knapp war. Kurz strich sie sich durchs Haar, wobei sie auch die Kapuze die sie bis dahin noch getragen hatte von ihren Kopf beförderte, dabei total vergessend das man ja noch die weiße Strähne sehen konnte. Doch ihre ganze Konzentration lag nun ohnehin dabei den vierten Humpen zu schaffen und eventuell noch weitere danach um zu gewinnen, doch wenn sie den Katzenhalbmensch so betrachtete dann würde dies wohl schwer werden, ihn schien es ja mehr als nur blendend zu gehen. Es hätte wohl keinen unterschied gemacht hätte sie das Gesöff von Zyrus getrunken oder das hier, das Ende dieses Wettstreites schien schon besiegelt. Aber einfach so aufgeben war dennoch nicht drin!

Mit einem kurzen Klaps auf die Wange, das man wohl schon als Ohrfeige bezeichnen konnte, versuchte sie wieder einen klaren Kopf zu bekommen und stieß nun auch mit diesen Humpen an. Der Wille war da diesen auch zu schaffen doch leider scheiterte es am Körper der nicht mehr mitmachen wollte und genug hatte. Gerade einmal zur Hälfte hatte sie diesen geleert als sie ihn wieder auf den Tisch stellte. Saik jedoch hatte ihn wirklich noch geleert und blickte sie nun gerade zu abwartend an. Doch Pandora winkte nur kurz ab, wenn sie jetzt weiter machen würde würde sie wahrscheinlich noch nicht einmal ihre Kajüte wieder finden und wer wusste schon wo sie dann landen würde, es würde sich ja jetzt schon als schwierig gestalten. "Du gewinnst dieses mal....doch nächstes mal bist du dran." sprach sie mit einem leichten lallen in der Stimme aus, wobei sie mit einem Finger auf Saik zeigte oder dies zumindest versuchte, wahrscheinlich zeigte sie gerade auf eine Wand aber es war auch so schwer aus dreien den Richtigen heraus zu finden. Schließlich lehnte sich die Dämonide an den Stuhl an auf den sie saß, oder zumindest hatte sie dies vor. Doch stattdessen die Rückenlehne zu erwischen war es nur Luft die sie erwischte und da diese nicht gerade dazu geeignet war sich daran anzulehnen verlagerte sich ihre Position vom Stuhl auf den Boden, wobei nur noch ihre Beine auf dem Stuhl platz nahmen. Ein Lachen erklang sogleich im Raum als sich Pandora leicht umblickte. Diese Wetttrinken waren einfach nichts wenn nicht wirklich danach jemand am Boden war, erst dann stand ein wirklicher Sieger fest. Selbst der Dunkelhaarigen entkam ein leichtes Lachen, was jedoch nur aus einem ausstoßen von Luft bestand und eher wie ein leichter Hustenanfall wirkte. Eine wirklich gute Feier, mal sehen ob sie später wirklich ihre Kajüte fand.

~*~*~*~*~*~*

Die Feier war ein voller Erfolg. Es gab ein Gelage, Spaß und lautes Gelächter. Etwas, das viele von ihnen in ihrer Vergangenheit nur all zu selten erlebt hatten. Dies war ein wichtiger Teil ihres Lebens geworden, diese kleinen Feierlichkeiten. Man hielt sie, wenn es sich ergab und es nötig schien. Wer brauchte auch schon nur den schnöden Alltag, wenn am Ende des Tages nichts auf einen wartete, auf das man sich freuen konnte? Nein, es war eine gute Ergänzung das Alltäglichen. Außerdem waren nicht nur die gewohnten Gesichter bei ihnen, sondern auch Ragnar teilte ihre Freude mit Genuss und einem stets vollen Humpen zwergischem Bier. Es kam auch wie es kommen musste. Drei Mann der Besatzung veranstalteten ein Wetttrinken, dem auch Ragnar zusagte. Minerva, Sakuya und Zyrus wetteten insgeheim wer wohl am

längsten stand und wer zuerst vom Stuhl kippen würde.

Es war irgendwie keine rechte Überraschung, dass Pandora die Erste war, die es vom Stuhl riss. Ein erholsames und ausgelassenes Gelächter erklang, als die Dämonid von ihrem Stuhl kippte und Bekanntschaft mit dem Boden machte. Selbst sie zeigte ein leises Lachen, was einer der seltensten Anblicke hier auf der Szera war. Ragnar erbarmte sich sogar ihr die Hand zu reichen um sie wieder auf die Sitzfläche ihres Stuhles zu ziehen.

"Ihr scheint mir zwergisches Bier nicht gewohnt zu sein, junge Dame. Lasst es doch etwas ruhiger angehen, ja?", meinte der Zwerg mit dem schwarzen Bart, der bei jedem Wort lustig zu hüpfen schien. Seine Wangen zeigten aber auch schon eine gute Röte auf und sein Blick wirkte ein wenig verklärt. Aber da war er nicht der einzige hier im Raum. Bis auf die beiden Frauen, die keinen Alkohol tranken, und Zyrus, der mit seinem Hochprozentigen gut fuhr, schienen alle anderen einen guten Pegel erreicht zu haben. Eine weitere Runde unter den drei verbleibenden Wettkämpfern schafften dann auch Ragnar, der mit einem lauten Rülpsen verkündete, dass er vorerst genug hatte. Dieses Benehmen störte keinen hier unter Deck, gehörte es doch zu einer guten Feier dazu. Außerdem zeigte ein Zwerg so doch nur, dass er sich auch wohl fühlte.

Vom Alkohol berauscht wollte Ragnar frische Luft schnappen, doch das Aufstehen und das Gehen wollte nicht so ganz wie der Zwerg und so legte er einen deutlich weiteren Weg als nötig zurück. Saik lächelte und befand, dass auch ihm ein wenig frische Luft gut tun würde. Auch er erhob sich und auch er schwankte leicht, wenn auch nicht so sehr wie Ragnar selbst. Dennoch sah man, dass der Kapitän der Szera etwas getrunken hatte. Er schien das zwergische Bier deutlich besser zu vertragen als es selbst ein Zwerg tat.

Draußen auf Deck fand er Ragnar, der sich gerade an die Rehling gelehnt hatte und die Nase in den Wind hob. Er blickte zu dem Katzenhalbmenschen, der ohne Umschweife auf ihn zutrat. "Ganz der Alte, Saik. Du steckt immer noch eine ganze Menge weg", meinte Ragnar mit einem breiten Grinsen auf dem bärtigen Gesicht. Schließlich sah Saik, wie er unter seine Kluft griff und ein gefaltetes Stück Papier darunter hervor zog. Er hielt es dem Katzenhalbmensch hin und lächelte noch breiter. "Was ist das?", fragte Saik bevor er nach dem Papier griff und es entfaltete. Er studierte es gründlich und schaute dann wieder zu Ragnar.

"Sichelhemd? Ein wirklich komischer Name für einen Piraten, nicht wahr?", meinte Saik leicht grinsend, bevor er das Blatt in seiner Hand wieder faltete und es unter seine Kluft schob. "Du willst also, dass wir uns darum kümmern, oder?", meinte Saik nickend und auch Ragnar bestätigte diese Worte. "Er ist ein Seeräuber, der nur Schaden anrichtet. Allein diese Woche hat er drei meiner Handelsschiffe aufgebracht. Wenn das so weiter geht schmeißt mich die Handlungilde noch aus dem Kontor", meinte Ragnar, doch er klang dabei nicht jämmerlich sondern eher gestanden und gefasst. Es wirkte eher als hätte er dieses Schicksal bereits akzeptiert, doch das war irgendwie nicht seine Art.

"So weit lasse ich es nicht kommen, Ragnar. Wir sind Freunde und du hast mir auch schon geholfen. Was wäre ich für ein Kamerad, wenn ich dir meine Hilfe verwehren würde? Nein, wir werden das Kind schon schaukeln, glaub mir", meinte Saik und legte dem Zwerg seine rechte Hand auf die Schulter. "Das weiß ich doch, Saik", erwiderte Ragnar und griff seinerseits an den unterarm des Katzenmenschen. Es war ein Geschäft unter Freunden. Das enorm hohe Kopfgeld war noch eine nette Zugabe. Außerdem war dieser Auftrag selbst von der Handlungilde ausgegeben worden und

das bedeutete, dass Saik seinen Einfluss gelten machen konnte. Schließlich war auch er ein Mitglied dieser Gilde.

~*~*~*~*~*~*

Ort: ?

"Arr, Kapitän an Deck, ihr verdreckten Köter!", rief der erste Maat des bereits berüchtigten Piratenkapitäns, der in den minsuranischen Gewässern für Chaos sorgte und ein Handelsschiff nach dem anderen ausraubte - selbst erfahrene Abenteurer konnten ihn bisher nicht fangen, da er wesentlich erfahrener als seine gewöhnlichen "Piratenkollegen" ist. Zudem hat er eine ganze handvoll verschiedener Tricks, die noch bei jedem funktionierten und jedes feindliche Schiff bisher versenkten. Definitiv, so konnte man sagen, war er kein Klempirat, sondern ein Mann, dem man besser Respekt zollte.

Sein Piratename mochte ungewöhnlich sein, doch es hatte immer den Vorteil, dass solche, die ihn nicht kannten, den Piraten unterschätzten und dann von ihm erledigt wurden - wer ihn also nicht ganz voll nahm, würde es bereuen. Ebenso bestand seine Crew aus erfahrenen Kämpfern, Mördern und Halsabschneidern, die so manches Handelsunternehmen erzittern ließen. Wer würde ihn schnappen? Hoffentlich bald jemand, bevor er für weitere wirtschaftliche Probleme sorgte. Besonders Gronenfur und Gonomin war er ein fetter Dorn im Auge, den es herauszuziehen galt. Aber wenn nicht mal die Seepatrouillen ihn fangen konnten, wer dann?

Möglicherweise würde es sich bald entscheiden...

"Guten Abend, meine treuen Männer.", begrüßte der Kapitän seine Mannschaft, die alle sofort stramm standen und ihrem Kapitän Respekt zollten.

"Auch heute haben wir gar fantastische Beute errungen. Und ihr habt mich nicht einmal gebraucht, das macht mich ungemein stolz.", fuhr er fort, woraufhin einige seiner Männer leise und stolz glucksten.

"Aber wisset auch, Kumpanen, dass derer Unantastbarkeit, die wir genießen, jederzeit verschwinden könnte. Ich meine sogar zu befürchten, dass die VSS uns auf ihre Liste setzen wird oder es bereits getan hat - sollte es so sein und wir davon erfahren, wäre Untertauchen die beste Option.", verkündete er erhaben und keiner seiner Männer zweifelte seine weisen Entscheidungen an.

"Doch bis dahin..." Er lächelte und zupfte an seinem Bart.

"Werden wir weitermachen wie bisher und schön weiter Handelsschiffe ausrauben, bis wir reich genug sind, um unseren Lebensabend sorgenfrei zu genießen." Lauter Beifall und Jubel schlossen seine kurze Rede ab.

~*~*~*~*~*~*

Wahrscheinlich hätte sie hier die restliche Zeit gelegen, bis sie sich zumindest selbst dazu aufgerafft hätte wieder aufzustehen, doch dies wurde ihr abgenommen als Ragnar ihr eine Hand hinhielt die sie diese auch ergriff um zumindest wieder auf ihren Platz zu sitzen. "Ich lerne es mich daran zu gewöhnen, da hilft es nicht langsamer zu machen." meinte die Dämonide nur wobei sie ein nicken zum Dank für das aufhelfen zeigte. Die gute Laune des feierlichen Abends währte auch weiter wobei man

weiterhin das Wetttrinken beobachtete um zu sehen wer nun als letztes noch stehen würde. Doch das Ende dieses Wettstreites schien niemanden wirklich zu verwundern, denn der Katzenhalbmensch schaffte es die beiden Zwerge zu schlagen. Doch wohl auch ohne diesen Wettstreit hätten sie nun einen ordentlichen Pegel, schließlich war auch Zyrus nicht gerade noch nüchtern.

Der Kapitän und sein alter Freund verließen schließlich die kleine Feier um frische Luft zu holen, wobei Saik noch besser zu Fuß war als der Zwerg vor ihm. Doch es störte nicht dass die beiden kurz verschwanden. Würde es etwas wichtiges sein so würde ihnen morgen dies bezüglich schon bescheid gegeben und selbst wenn es nichts wichtiges war das die beiden besprachen so war es nicht schlimm, hatten sie sich doch seit langen nicht mehr gesehen. Es wurde weiter gefeiert wobei wohl nur noch Sakuya und Minerva die einzigen waren die wirklich noch voll bei sinnen waren, da sie sich nur an Tee hielten.

"Ist dir bewusst das du so eben gelacht hast Pandora?" kam es von der Waldelfe, die ein Lächeln zeigte als wollte sie jeden Moment wieder loslachen. "Ach tatsächlich?" stellte die Angesprochene die gegenfrage und blickte zu Minerva, dabei erneut den Krug ergreifend den sie eben hatte stehen lassen. "Das wie viele mal wäre das dann? Das zweite oder das dritte mal?" kam es nun von dem Vollblutwolfsmenschen der seine gesamten Zähne zur schau stellte als er ein grinsen zeigte. "Ich denke es waren schon drei mal." antwortete die Dämonide schließlich und setzte den Krug erneut an um zu trinken, dabei so tuend als würde sie wirklich überlegen. Doch dies fiel ohnehin wegen des Alkohols aus, doch jetzt war ohnehin nicht die Zeit zum Nachdenken es war die Zeit zum Feiern und dafür einmal alles hinter sich zu lassen.

Und diese Feier sollte noch lange währen, zumindest konnte Pandora dies nur bis zu dem Zeitpunkt sagen an dem sie noch bei dieser mitwirkte und sie musste leider zugeben das dies nicht mehr so lange war. Dieses zwergische Bier hatte es wirklich in sich und neben einem schwummrigen Kopf und einem torkelnden Gang gab es immer noch ein gutes Zeichen das auftrat wenn es doch Zeit war sich zurück zu ziehen und dies war wenn sie kurz davor stand sich mit Zyrus anzulegen. Sie wusste nicht genau weshalb doch es geschah einfach jedes mal wieder wenn eine Feier voran schritt. Zuerst ein Wortgefecht das meist Banalen Ursprungs war und sich immer weiter hinein gesteigert wurde bis man fast davor stand sich wirklich zu prügeln, doch bisher war es zur letzten Stufe nur einmal vorgekommen war, sonst hatten die Anderen Mitglieder der Crew dies immer verhindern können. Und ehe es wirklich noch etwas passierte zog sich Pandora doch lieber zurück. Ohnehin war die Nacht schon angebrochen und schon recht fortgeschritten.

Doch leicht schwankend bewegte sie sich auf die Tür zu und zeigte nur mit einer Bewegung ihrer Hand das es genug für sie war. Saik und Ragnar waren bisher zwar noch nicht zurück gekehrt doch, sie würden es schon verstehen das sie nicht auch ihnen eine gute Nachtruhe wünschte. Ohnehin konnte Pandora schon zufrieden damit sein das sie das Deck mit den Kajüten gefunden hatte und wahrscheinlich auch im richtigen Gang war, zumindest hoffte sie das, schließlich gab es hier eine Seite für die Herren und für die Damen, somit war es nur eine fifty fifty Chance den falschen Gang zu erwischen. Leicht stützte sie sich an der Wand ab ehe sie schließlich eine Tür fühlen konnte. Ihr Zimmer war das letzte im Gang, somit war dies hier entweder das von Sakuya oder Minerva. Doch zumindest war auch bald das letzte Zimmer erreicht, von dem sie die Tür einfach öffnete indem sie einen Schlüssel aus Schatten erschuf. Bisher hatte sie es nicht anders getan und aus diesem Grund besaß sie auch keinen echten Schlüssel zu ihrem Zimmer. Sie konnte nur leise die Stimmen der anderen beiden

Frauen an Bord hören als sie die Tür hinter sich schloss, auch die beiden schienen genug für heute von der Feier zu haben. Doch Pandora sollte es nur recht sein. Mit verschwommener Sicht versuchte sie das Bett zu finden, wobei sie nach kurzer Suche doch schwören konnte das dies sonst nicht in dieser Ecke stand. Doch es kümmerte sie nun recht wenig, viel wichtiger schien das sie nun den Rausch ausschlafen würde um morgen wieder fit zu sein. Kaum das sich auch lag rutschte sie so weit an die Kante die zur Wand hin führte, das sogar die anderen beiden Frauen noch locker genug Platz finden konnten, bis sie sich schließlich komplett unter der Decke verbarg das man sie nicht einmal wirklich sah. So schlief sie schon immer, doch weshalb wusste sie nicht wirklich. Schließlich dauerte es auch nicht lange ehe sie einschlief.

Doch leicht verwundert blickten die Waldelfe und das Drachenmädchen in den anderen Gang, ehe sie sich gegenseitig diesen Blick zuwarfen. "Wie seltsam das der Kapitän nicht noch einmal zu uns kommt ehe er sich zurück zieht." kam es von Minerva. Sakuya hob nur einmal kurz die Schultern ehe sie in den anderen Gang schritten. "Eventuell war er nur zu sehr erledigt von diesem Tag." erwiderte das Drachenmädchen schließlich. Minerva stimmte nur leicht nickend nach einiger Zeit zu ehe sie sich eine angenehme Nacht wünschten und in ihre eigenen Kajüten verschwanden.

~*~*~*~*~*~*

"Sollten wir nicht langsam wieder unter Deck gehen? Die Anderen werden sich wohl Gedanken darüber machen, was du so lange treibst", meinte Ragnar nach einem langen Gespräch zwischen zwei alten Freunden, die sich einiges zu erzählen hatten. Saik aber schaute in den Himmel. Vielleicht suchte er den Mond um ungefähr sagen zu können wie spät es war und er fand ihn auch. Er stand noch tief am östlichen Rand des Horizontes. So spät war es also noch gar nicht, weswegen er auch mit dem Kopf schüttelte und leicht lächelte. "Sie werden mich schon nicht so schnell vermissen, Ragnar. Außerdem wäre es ein Fehler jetzt zu gehen, wenn doch gerade etwas beginnt", meinte der Katzenhalbmensch geheimnisvoll. Ragnar schaute zu Saik auf, dessen Augen zum Hafenkai hinunter schauten. Vielleicht sah er dort etwas, das dem Zwerg verborgen blieb, aber selbst Ragnar konnte die Bewegungen im Schatten sehen, wenngleich er auch nicht wusste, wer diese verursachte.

"Wer oder was ist das?", fragte er so leise wie möglich, wobei er sich etwas zu Saik lehnte um nicht zu zeigen, dass man entdeckt hatte, dass sich in der Dunkelheit etwas bewegte. Saiks Gesichtsausdruck veränderte sich nicht, während er dem Zwerg eine Antwort gab: "Ich würde sagen Plünderer", meinte der Weißhaarige mit leichter Belustigung in seiner Stimme. Sein Schweif zuckte leicht erregt und unter seiner Weste rührte sich etwas. Ragnar sah erstaunt auf seinen Freund, als sich auf seine Schulter ein kleines Wesen mit braunem Fell gesellte. Kurz schüttelte der Zwerg den Kopf und entschied sich nicht weiter nachzufragen. An Saik war so oder so vieles seltsam und es gab vieles, das man einfach nicht hinterfragte, denn es war einfach so, wie es nun einmal war.

"Willst du denn nichts unternehmen? Deine Mannschaft alarmieren zum Beispiel?", stellte der schwarzhaarige Zwerg besorgt seine Frage, doch Saik schüttelte gelassen den Kopf und er lächelte immer noch, als er seinem zwergischen Freund in die Augen sah: "Sind wir zwei denn nicht genug?", meinte dieser und auch auf Ragnars Gesicht zeichnete sich ein Lächeln ab, welches sich unter seinem Vollbart gut zu verstecken wusste. "Du verdammtes Plüschohr", meinte der Händler mit grimmigem Scherz in der

Stimme. Seine massigen Hände wanderten an seinen Rücken und zogen dort fast lautlos zwei lange Dolche hervor, die Ragnar wohl als Waffen dienten. Saik selbst war zwar unbewaffnet, aber das hatte nichts zu bedeuten.

Schließlich hörte man ein leises Plätschern hinter ihnen im Wasser und Saik glaubte auch zu hören, wie jemand versuchte am Bauch des Schiffes emporzusteigen. Noch immer zeigten sie nicht, dass sie die Plünderer gehört hatten. Vermutlich erhofften sich diese eine leichte Beute. Eine Crew, von einer Feier in die Betten getrieben, war leicht auszunehmen, doch man hatte die Rechnung ohne Saik und Ragnar gemacht. Nasse Schritte waren auf den Planken zu hören, dann ein verwundertes Stöhnen. Das nächste Geräusch, was man hörte, war einer der Dolche Ragnars, der durch die Luft segelte. Aus einer Drehung heraus geworfen suchte er sein Ziel mit tödlicher Präzision. Dann war noch ein Gurgeln zu hören, als der erste Räuber mit einem Dolch in der Kehle zu Boden sank. Er schien tot zu sein bevor er überhaupt auf die Planken aufkam. Saik aber nickte nur anerkennend. Das war eine mehr als schnelle Reaktion gewesen.

Doch dann kamen sie, schwangen sich über die Reihing auf das Luftschiff. Ein gutes Dutzend weitere Gestalten in schwarzer Kleidung und schwarz bemalten Gesichtern. Nur die Augen glänzten im fahlen Mondlicht, als sie ihren Kameraden in einer Lache seines eigenen Blutes sahen. Messer und Kurzschwerter wurden gezogen, Saik hörte sogar wie ein Kreuzbogen gespannt wurde. Er hörte, dass sich die Sehne entspannte und den Bolzen auf eine Reise schickte. Sein Ziel war Ragnar, doch Saik bewegte nur seine Hand. Ein kurzer Wind war zu spüren, dann gurgelte ein weiterer der schwarzen Männer und ging torkelnd über Bord. "Windmagie", meinte Saik mit einem Lächeln in der Stimme auf die verwirrte Stille, die eingetreten war.

Dann aber brach der Kampf aus, doch war er nicht laut und ging auch nicht mit Schreien und Schwertgeklirre einher. Nur die verhaltenen Schritte der schwarzen Männer waren zu hören. Ragnar bewegte sich fast lautlos unter den Schatten der Schwarzen und sein verbliebener Dolch beschrieb blitzende Bahnen, durchtrennte Stoff, Fleisch und Knochen. Drei Mann gingen zu Boden bevor sie überhaupt bemerkten was passierte. Saik selbst war zu dem ihm am nächsten Stehenden gekommen und schlug diesem mit einem harten Schlag gegen den Hals. Der Getroffene griff sich dorthin, doch es war zu spät. Er rang nach Luft, verdrehte die Augen und kippte dann um. Auch er hatte diese Nacht nicht überlebt.

Die Hälfte des Dutzend war ausgeschaltet, doch der Rest schien nicht fliehen zu wollen, also lieferten sie sich mit Saik und Ragnar ein kleines Gefecht, in dem auch der Rest der Angreifer ihr Leben aushauchte. Der Zwerg wurde während der Kampfhandlungen in eine Seilrolle gestoßen, in der er stecken blieb, somit ließ er Saik mit den letzten beiden Angreifern allein. Einer von ihnen schaffte es auch noch dem Katzenhalbmenschen eine tiefe Schnittwunde am linken Oberarm beizubringen, doch schlussendlich unterlagen auch sie.

Na diesem Kamp schritt Saik auf seinen gefangenen Freund zu und reichte ihm die Hand: "Braucht ihr Hilfe, Sir Ragnar der Gefesselte?", scherzte der Katzenhalbmensch offensichtlich belustigt. Ragnar brummte nur etwas Unverständliches, nahm aber die Hand Saiks an und ließ sich aus der Seilrolle helfen. "Wer waren diese Männer?", kam die Frage des Kapitäns, doch Ragnar schüttelte nur den Kopf. Er wusste es wohl auch nicht, doch er ging zu einem der Toten hin und zog ihm die Kapuze vom Kopf. Beide waren sie mehr als erstaunt, als der blonde Mensch zum Vorschein kam, dem Saik heute schon begegnet war und den Ragnar so mir nichts dir nichts entlassen hatte. "Dieser verdammte Sohn einer rüdigen Hündin!", fluchte Ragnar verhalten. Saik aber

musterte das tote Gesicht nur ausdruckslos. War es ein Akt der Rache gewesen oder steckte mehr dahinter.

"Ich kümmere mich darum, dass diese Maden von deinem Schiff kommen. Keine Sorge, Saik. Morgen früh ist alles wieder beim Alten. Verlass dich nur auf mich", meinte Ragnar, der seinen Freund besorgt zu mustern schien. Blut hatte die linke Hälfte der Kleidung des Katzenhalbmenschen rot gefärbt, doch Saik schien dies nichts auszumachen. "Danke, Ragnar, ich weiß das zu schätzen", antwortete Saik auf das Angebot. Ragnar verbeugte sich in der Manier eines Händlers und eilte dann so lautlos wie möglich davon. Saik lächelte und wandte sich dann von dem Anblick auf Deck ab.

Unter Deck war schon alles ruhig. Zyrus und Garland hatten es sich auf dem Tisch bequem gemacht, an dem die kleine Feier stattgefunden hatte. Auch hier lächelte Saik leicht in sich hinein, bevor er seine Kajüte aufsuchte, doch er war doch mehr als nur erstaunt, als er seine Decke nehmen wollte und sah, dass bereits jemand in seinem Bett schlief. Als Saik erkannte wer es war wurde sein Lächeln breit und doch ungleich weicher. Wieder schüttelte er den Kopf: "Es war doch etwas viel gewesen, nicht wahr, Pandora?", flüsterte er leise in dem Bewusstsein, dass sie nicht antworten würde. Schließlich ließ er sich auf dem Boden zum Fußende des Bettes, mit dem Rücken an die Bordwand gelehnt, nieder und schloss die Augen. Lange dauerte es nicht, bis ihn der Schlaf übermannte und ihm selige Träume schenkte.